

Die Gemeinde Scharndorf beabsichtigt, das örtliche Raumordnungsprogramm abzuändern.

Sofern bei einer Änderung aufgrund ihrer Geringfügigkeit nicht von vorne herein die Durchführung einer strategischen Umweltprüfung entfallen kann oder für diesen Bereich der Gemeinde ein verordnetes Entwicklungskonzept gilt, das einer strategischen Umweltprüfung unterzogen wurde, in dem die vorgesehene Änderung bereits vorgesehen und in ihren Auswirkungen untersucht wurde, hat die Gemeinde zu prüfen, ob aufgrund voraussichtlich erheblicher Umweltauswirkungen eine strategische Umweltprüfung erforderlich ist.

Das Ergebnis dieser Prüfung und die Begründung lauten wie folgt:



## dieLandschaftsplaner.at Ziviltechnikergesellschaft m.b.H.

Dipl. Ing. Armin Haderer, Dipl. Ing. Ralf Wunderer  
Ingenieurkonsulenten für Landschaftsplanung und -pflege

A-2460 Bruck an der Leitha, Harzhausergasse 15, Telefon & Fax +43/2162/63006

A-2410 Hainburg an der Donau, Römergasse 38, Telefon & Fax +43/2165/62804

e-mail: office@dielandschaftsplaner.at <http://www.dielandschaftsplaner.at>

dieLandschaftsplaner.at ZT-GmbH – Römergasse 38 – A-2410 Hainburg an der Donau

**Amt der NÖ Landesregierung**  
**Abt. Bau- und Raumordnungsrecht**  
**z. Hd. Frau Mag. Sophie Radaschitz-Deitzer**

**Landhausplatz 1, Haus 16**  
**3109 St. Pölten**

**Gemeinde Scharndorf**  
**Örtliches Raumordnungsprogramm**  
**SUP-Vorprüfung Änderungen Flächenwidmungsplan**

16.10.2025

Sehr geehrte Frau Magister Radaschitz-Deitzer,

beiliegend übermitteln wir die Unterlagen zur SUP Vorprüfung betreffend die beabsichtigten Änderungen des Flächenwidmungsplans im Bereich der geplanten Erweiterung des Windparks Scharndorf (Windenergieanlagen SDW04/SDW05) am Gebiet der Katastralgemeinde Scharndorf bzw. der Katastralgemeinde Regelsbrunn.

Gemäß § 25 (4) NÖ ROG 2014 wird um Stellungnahme zum Prüfungsergebnis ersucht.

Mit freundlichen Grüßen

  
**dieLandschaftsplaner.at**  
Ziviltechnikergesellschaft m.b.H.  
Ingenieurkonsulenten für Landschaftsplanung und -pflege  
A-2460 Bruck an der Leitha, Harzhausergasse 15  
A-2410 Hainburg an der Donau, Römergasse 38

dieLandschaftsplaner.at ZT GmbH

**Amt der NÖ Landesregierung**   
Abteilung Bau- und Raumordnungsrecht (RU1)

23. OKT. 2025

RU1 - BP-521/008-2025

Bearbeiter/in R-D

Beilagen

Beilage: Unterlagen zur SUP-Vorprüfung (2 Schnellhefter Format A4 - Parie Abt. BD4 und Abt. BD1)

dieLandschaftsplaner.at Ziviltechnikergesellschaft m.b.H.



## **Gemeinde Scharndorf**

### **Örtliches Raumordnungsprogramm**

### **Änderung des Flächenwidmungsplans**

Planzahl R-0606/19/E

### **Entscheidung über die Durchführung einer strategischen Umweltprüfung (SUP)**

Oktober 2025

#### **VERFASSTER:**

**dieLandschaftsplaner.at, Ziviltechnikergesellschaft m.b.H.**

Dipl. Ing. Armin Haderer, Dipl. Ing. Ralf Wunderer  
Ingenieurkonsulenten für Landschaftsplanung und -pflege



A-2460 Bruck an der Leitha, Harzhausergasse 16, Telefon & Fax +43/2162/63006  
A-2410 Hainburg an der Donau, Römergasse 38, Telefon & Fax +43/2165/62804  
e-mail: [office@dielandschaftsplaner.at](mailto:office@dielandschaftsplaner.at) <http://www.dielandschaftsplaner.at>



## **dieLandschaftsplaner.at Ziviltechnikergesellschaft m.b.H.**

Dipl. Ing. Armin Haderer, Dipl. Ing. Ralf Wunderer  
Ingenieurkonsulenten für Landschaftsplanung und -pflege

A-2460 Bruck an der Leitha, Harzhausergasse 16, Telefon & Fax +43/2162/63006

A-2410 Hainburg an der Donau, Römergasse 38, Telefon & Fax +43/2162/62804

e-mail: office@dielandschaftsplaner.at

<http://www.dielandschaftsplaner.at>

dieLandschaftsplaner.at ZT-GmbH – Römergasse 38 – 2410 Hainburg/Donau

### **Auflistung der beabsichtigten Änderungen entspr. § 24 Abs. 5 NÖ ROG 2014**

Im Zuge der Änderung des örtlichen Raumordnungsprogramms (Plan Nr. R-0606/19/E) der

#### **Gemeinde Scharndorf**

werden folgende Änderungen angestrebt:

#### **Änderungspunkt 1 – Windenergieanlagen SDW04/SDW05**

- **Widmung von Gwka anstelle von Glf**
- Der Änderungspunkt 1 umfasst die Widmung Grünland Windkraftanlagen (Gwka) anstelle von Grünland Land- und Forstwirtschaft (GlF) im Westen des Gemeindegebietes

Grundstücksnummer
462 u 463; KG Regelsbrunn 527; KG Scharndorf

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung  
Abteilung Bau- u. Raumordnungsrecht  
als Umweltbehörde gem. NÖ ROG 2014  
z. Hd. Frau Mag. Radaschitz-Deitzer  
Landhausplatz 1  
3109 St. Pölten

16.10.2025

Betrifft: **Gemeinde Scharndorf**  
**Änderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes**  
**Entscheidung über die Durchführung einer strategischen Umweltprüfung**

Die Gemeinde beabsichtigt, das örtliche Raumordnungsprogramm zu ändern. Ein Entwurf (Plan Nr. R-0606/19/E, erstellt vom Ingenieurkonsulentenbüro „dieLandschaftsplaner.at, Ziviltechnikergesellschaft m.b.H.“) liegt bereits vor.

Nach Abwägung der als relevant erkannten Kriterien hat die Gemeinde entschieden, dass für den vorliegenden Änderungspunkt 1 eine strategische Umweltprüfung durchgeführt werden soll.

Diese Entscheidung sowie die zugrunde liegenden Unterlagen werden der Umweltbehörde zur Kenntnisnahme bzw. zur Abgabe einer Stellungnahme übermittelt.

  
(Unterschrift des Bürgermeisters)

Beilagen:

- Entwurf zur Änderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes (Plan Nr. R-0606/19/E)
- Screening Formular 2

## Screening Formular 2

**Änderung des örtlichen Raumordnungsprogramms der Gemeinde Scharndorf**

Prüfung der Notwendigkeit über die Durchführung einer Strategischen Umweltprüfung (SUP)

erstellt vom *Ingenieurkonsulentenbüro dieLandschaftsplaner.at ZT Ges.m.b.H.* unter der Planzahl **R-0606/19/E** im Oktober 2025.

**Zu der im beiliegenden Entwurf dargestellten Änderung des ÖROP wird festgestellt:**

**A: kein Screening erforderlich – keine SUP**

<ul style="list-style-type: none"> <li>Änderungspunkte vom Inhalt und Umfang so geringfügig, dass erhebliche negative Auswirkungen auf die Umwelt ausgeschlossen werden können</li> </ul>	betroffene Änderungspunkte:
<ul style="list-style-type: none"> <li>Änderungen im Rahmen eines ÖEK bereits in ausreichender Tiefe vorgeprüft</li> </ul>	betroffene Änderungspunkte:

**B: SUP obligatorisch durchzuführen**

<ul style="list-style-type: none"> <li>Änderungspunkte als Rahmen für Projekte gemäß Anhänge I und II der UVP-Richtlinie (85/337/EWG)</li> </ul>	betroffene Änderungspunkte:
<ul style="list-style-type: none"> <li>Änderungspunkte mit möglicherweise erheblichen Auswirkungen auf Europaschutzgebiete</li> </ul>	betroffene Änderungspunkte: 1

**SUP  
erforderlich**

**C: Screening erforderlich (Tabellen 1 und 2)**

<ul style="list-style-type: none"> <li>Screeningergebnis: erhebliche Auswirkungen auf die Umwelt möglich – weitere Untersuchungen erforderlich.</li> </ul>	betroffene Änderungspunkte:
<ul style="list-style-type: none"> <li>Screeningergebnis: erhebliche Auswirkungen auf die Umwelt nicht zu erwarten – weitere Untersuchungen nicht erforderlich.</li> </ul>	betroffene Änderungspunkte:

**Das Ziel der Erstabschätzung** laut Tabelle 1 und 2 besteht darin, zu prüfen, ob **nähere Untersuchungen zur Feststellung möglicher Umweltauswirkungen erforderlich** sind. Wenn die Erstabschätzung ergibt, dass erhebliche Umweltauswirkungen ausgeschlossen werden können, sind weitere Untersuchungen (= Durchführung einer SUP) in Form eines Umweltberichts nicht erforderlich.

## Screening Formular 3

**Tabelle 1: Prüfung relevanter Planungsgrundlagen****Anmerkung: Anlagestandort ... AS**

Informationsquelle	( <sup>(*)</sup> Verweis auf Tabelle 2)	Bemerkung
<b>Prüfung von Planungskonflikten<sup>(*)</sup></b>		
<i>NÖ Atlas</i>		
Sektorales ROP Windkraftnutzung in NÖ	Zonen im Gemeindegebiet	Es befinden sich 2 Windkrafteignungszonen im Gemeindegebiet: IN 12 (West), IN 14 (Ost).  AS a, b: Die Widmungsflächen befinden sich zur Gänze in der Eignungszone IN 12.
FWP Nachbargemeinde(n)	konfliktträchtige Widmungen	AS a, b: Wohnbauland der Nachbargemeinde Haslau kommt in weniger als 2.000 m Entfernung zu den Widmungsflächen zu liegen.  Wohnbauland der Gemeinde Scharndorf befindet sich jeweils mehr als 1.200 m entfernt.  750 m zu landwirtschaftlichen Wohngebäuden und erhaltenswerten Gebäuden im Grünland (Geb), Grünland Kleingärten und Grünland Campingplätzen kommen nicht in einem Umkreis von 750m zu liegen.
<i>Sonstige Unterlagen</i>		
Regionales Raumordnungsprogramm	geprüft - keine relevanten Festlegungen	AS a,b: keine Überschneidungen
Kleinregionales Rahmenkonzept	keines vorhanden	
Grundlagenforschung ÖROP	aktuell - relevante Informationen	ÖROP 2024 im Zuge der ÖROP Neudarstellung 2024 erlassen.
Örtliches Entwicklungskonzept	geprüft - keine relevanten Festlegungen	
ÖROP-Verordnungstext	geprüft - relevante Festlegungen	ÖROP 2024: <b>§ 2 Besondere Ziele und Maßnahmen:</b> 1. Funktion der Gemeinde im größeren Raum; - Verstärkte Kooperation mit den Nachbargemeinden gem. lokaler Entwicklungsstrategien und regionaler Leitbilder  7. Energie und Klimawandelanpassung: - Förderung erneuerbarer Energien  <b>- Maßnahmen der örtlichen Raumplanung:</b> 1. Funktion der Gemeinde im größeren Raum; - Beobachtung der Gemeinde-



		und Umlandentwicklung sowie fortlaufende Kontrolle der Vereinbarkeit mit den definierten Leitzielen, besonderen Zielen und Maßnahmen entsprechend örtlichem Entwicklungskonzept
		7. Verkehr und technische Infrastruktur: - Förderung von Maßnahmen zur Nutzung und Anlage von alternativen Energiequellen
<b>Prüfung von Standortgefahren<sup>(*)</sup></b>		
<i>NÖ Atlas</i>		
Gefahrenzonenplan WLK (GZP)	GZP: keine Überlagerungen	
Abflussuntersuchung oder GZP Flussbau (ABU)	ABU: keine Überlagerungen	In unmittelbarer Nähe der Widmungsflächen sind keine HQ 300, HQ 100 oder HQ30 Bereiche ausgewiesen.
Gefahrenhinweiskarte Rutschprozesse	weiße Klasse	Keine Gefährdung lt. Geogener Gefahrenhinweiskarte
Gefahrenhinweiskarte Sturzprozesse	weiße Klasse	Keine Gefährdung lt. Geogener Gefahrenhinweiskarte
Hinweiskarte Hangwasser	mehrere Fließwege berührt	AS 1 b: kleine Fließwege (0,05 – 1 ha) queren die Widmungsfläche in Nord-Süd Richtung. Die Fließwege werden auch aus Erfahrungsgründen bei anderen Windparks als unerheblich eingestuft.
Grundwasserstand	keine Angaben im relevanten Raum	Keine Grundwasserhochstände für die Widmungsflächen bzw. aus den umliegenden Windparks bekannt.
landwirtschaftliches Entwässerungsgebiet	keine Überlagerung	AS a,b: Keine Überlagerung mit Entwässerungsgebieten gem. NÖ Atlas
<i>Sonstige Quellen</i>		
www.hochwasserrisiko.at (wenn keine Abflussuntersuchung vorliegt)	irrelevant, ABU/GZP vollständig	
Altstandorte und Altablagerungen (cadenza-Modul)	kein Altstandort im Nahbereich	Nicht relevant
e-Bodenkarte – Feuchtlage	mäßige Feuchtlage	AS 1 a: Trocken bis mäßig trocken AS 1 b: Sehr bis mäßig trocken
<b>Prüfung von Konflikten zu Naturgebietsschutz bzw. Wald<sup>(*)</sup></b>		
Landschaftsschutzgebiet	Lage außerhalb eines Schutzgebiets	Das Landschaftsschutzgebiet <i>Donau-March-Thaya-Auen</i> reicht am Gemeindegebiet von Haslau a. d. Donau ca. 180 m an die Widmungsfläche AS 1 a heran.
Biosphärenpark	außerhalb Biosphärenpark	
Naturschutzgebiet	kein Schutzgebiet im Nahbereich	
Europaschutzgebiet	Schutzgebiet im Nahbereich	<u>Die Widmungsflächen liegen im Wirkungsbereich folgender Natura2000-Gebiete:</u>  Das Natura2000-FFH+ Vogelschutz- Gebiet <i>Donau-Auen östlich von Wien</i> kommt am Gemeindegebiet von Haslau a. d. Donau in circa 250 m Entfernung zu den beiden Widmungsflächen



		zu liegen. Dieses verläuft entlang der Donau von Wien bis Bratislava im Norden der Gemeinde Schamdorf.
Naturdenkmal	kein Naturdenkmal im Nahbereich	Nicht relevant
Waldentwicklungsplan bei Überlagerung mit Wald	keine Überlagerung mit Wald	Eine Waldfläche mit Wohlfahrtsfunktion befindet sich unmittelbar angrenzend an AS 1a
<b>Prüfung von Nutzungskonflikten</b>		
bestehende Nutzungen(*)	relevante Nutzung im Umfeld	<u>AS 1a</u> : Eine Hochdruck- Erdgasleitung quert die Widmungsfläche.
www.laerminfo.at	keine lärmsensiblen Widmungen geplant	Nicht relevant

## LISTE DER PLANUNGSKONSULTATIONEN

Dienststelle		Kontaktaufnahme erfolgt zu folgenden Änderungspunkten
Bezirksforstinspektion (bei der jeweiligen BH)	<input type="checkbox"/>	
Wildbach- und Lawinenverbauung	<input type="checkbox"/>	
Geologischer Dienst des Landes NÖ	<input type="checkbox"/>	
Abteilung Wasserbau	<input type="checkbox"/>	
Abteilung Wasserwirtschaft (Altlasten)	<input type="checkbox"/>	
Abteilung Wasserwirtschaft (Grundwasser)	<input type="checkbox"/>	
NÖ Verkehrsorganisations - gesellschaft	<input type="checkbox"/>	
Militärkommando NÖ	<input type="checkbox"/>	
Welterbe – kulturelles Erbe	<input type="checkbox"/>	
Abteilung Landesstraßenplanung	<input type="checkbox"/>	
Bundesdenkmalamt Abteilung Niederösterreich	<input type="checkbox"/>	
Keine Konsultation erforderlich	<input checked="" type="checkbox"/>	

Screening Formular 3

**Tabelle 2: Erstabschätzung der Auswirkungen**

Nr.	Änderungs- maßnahme	mögliche Auswirkungen (*) Verweis auf die Tabelle 1)	BEWERTUNG DER AUSWIRKUNGEN			Begründungen, Erläuterungen, Nachweise
			positiv	nicht relevant	relevant	
1	<b>Widmung von Gwka anstelle von Gf</b>	<b>Naturschutz und Wald(*):</b>				
		- Überlagerung von Schutzgebieten/Wald(*)	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Keine Überlagerung mit Schutzgebieten oder Waldflächen.
		- Ausstrahlung auf Schutzgebiete/Wald(*)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<b>Prüfung in Hinblick auf Störwirkungen bzw. Ausstrahlungswirkungen auf die NAT2000- Gebiete, den Nationalpark Donau-Auen bzw. angrenzende Waldflächen (bzw. Windschutzgürtel) im Rahmen eines naturschutzfachlichen Gutachtens. Die Ergebnisse werden in den SUP- Umweltbericht eingearbeitet.</b>
		- Schutzobjekte außerhalb von Schutzgebieten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<b>Prüfung insbesondere in Hinblick auf sensible Vogelarten und Fledermäuse sowie artenschutzrechtlich relevante Arten im Rahmen eines naturschutzfachlichen Gutachtens. Die Ergebnisse werden in den SUP-Umweltbericht eingearbeitet.</b>
<b>Standortgefahren(*):</b>						
		- Beeinträchtigung am Standort selbst	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	AS 1a: Eine Hochdruck-Erdgasleitung quert die Widmungsfläche. <b>Fachliche Stellungnahme wird eingeholt.</b>
		- Beeinträchtigung für andere Standorte	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<b>Die Verschreibung allfälliger Maßnahmen erfolgt im Rahmen der materienrechtlichen Genehmigungsverfahren.</b> Keine negativen Auswirkungen
<b>Menschliche Gesundheit und Sachwerte:</b>						
		- Planungskonflikte(*)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Der laut NÖROG 2014 § 20, Absatz 3a, Ziffer 2

						<p>geregelte Mindestabstand von Gwka Widmungsflächen zu gewidmetem Wohnbauland bzw. zu landwirtschaftlichen Wohngebäuden und erhaltenswerten Gebäuden im Grünland (Geb), Grünland Kleingärten und Grünland Campingplätzen wird in jedem Fall eingehalten.</p> <p>Das nächstgelegene Wohnbauland der Nachbargemeinde Haslau unterschreitet jedoch den Mindestabstand von 2.000m zur Gwka-Widmungsfläche.</p> <p><b>Die</b>  <b>Zustimmungserklärung der Gemeinde Haslau liegt bereits vor.</b>  <b>Mögliche Auswirkungen auf die umliegenden Siedlungsräume werden im SUP-Umweltbericht erörtert.</b></p>
- Lärm		<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<p>Die jedenfalls erforderlichen Mindestabstände zu Wohnbauland (1.200 m) sowie zu erhaltenswerten Gebäuden im Grünland (750 m) werden eingehalten, es ist von keinen erheblichen Beeinträchtigungen auszugehen.</p> <p><b>Die Verschreibung allfälliger Maßnahmen bzgl. der Lärmauswirkungen erfolgt im Rahmen der materiellen rechtlichen Genehmigungsverfahren.</b></p>
- sonstige Emissionen		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>		<p>Die Bundesstrasse B9 bzw. die Bahntrasse der S7 befinden sich etwa 65 m nördlich der Umwidmungsfläche AS 1a. Entsprechend den Erfahrungswerten aus anderen Windparks in vergleichbarer Lage zu hochrangigen Verkehrsträgern ist von keinen erheblichen Beeinträchtigungen durch Eiswurf auszugehen, im ggst. Fall wird jedoch eine fachliche Stellungnahme eingeholt (siehe Verkehrssicherheit).</p> <p>Wesentliche Beeinträchtigungen für bestehende Wohnnutzungen durch Schattenwurf sind nicht zu erwarten.</p>

						Die Vorschreibung allfälliger Maßnahmen erfolgt im Rahmen der materienrechtlichen Genehmigungsverfahren.	
- Erholungsfunktion		<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	keine relevanten Erholungsnutzungen betroffen.	
<b>Verkehr:</b>							
- Verkehrsabwicklung/MIV		<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Keine relevanten Auswirkungen	
- Potenzial für ÖPNV/Umweltverbund		<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nicht relevant	
- Unfallgefahren/Verkehrssicherheit		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Die Bundesstrasse B9 und die Bahntrasse der S7 zwischen Wien und Hainburg liegen in etwa 65 m entfernt. Basierend auf Erfahrungsweiten von ähnlichen Windparkprojekten mit geringerem Abstand zu Verkehrsflächen sind keine Beeinträchtigungen durch Eiswurf zu erwarten, es wird jedoch eine fachliche Stellungnahme eingeholt. <b>Die Stellungnahme wird ein den SUP Umweltbericht eingearbeitet. Eine genauere Prüfung sowie die Vorschreibung allfälliger Maßnahmen erfolgt im Rahmen der materienrechtlichen Genehmigungsverfahren.</b>	
<b>Kultur, Ästhetik:</b>							
- Erbe, Denkmal		<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nicht relevant	
- Ortsbild		<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nicht relevant	
- Landschaftsbild		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Die Widmungsflächen befinden sich innerhalb der Eignungszone IN 12 und im Nahbereich zahlreicher bestehender Windkraftanlagen innerhalb der Eignungszone IN 12 bis IN 14 gem. SekROP über die Windkraftnutzung in NÖ. <b>Grundsätzlich wird auf die Lage innerhalb der SekROP Eignungszone hingewiesen. Mögliche Auswirkungen auf das Landschaftsbild werden im SUP-Umweltbericht zusammengefasst.</b>	

Tabelle 3: Kumulative Auswirkungen der Änderungsmaßnahmen

Änderungsmaßnahmen	mögliche Auswirkungen	BEWERTUNG DER AUSWIRKUNGEN			Begründungen, Erläuterungen, Nachweise
		positiv	nicht prüfrelevant	prüfrelevant	
		Boden:			
	- Bodenverbrauch	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Es wird grundsätzlich auf die Lage innerhalb der Eignungszone gem. SekROP über die Windkraftnutzung in NO und die entsprechenden Ziele zum Energiefahrplan hingewiesen. Das Ausmaß der im Bereich der Gwka-Widmungen tatsächlich versiegelten Fläche ist gering. Die Erschließung erfolgt mit Ausnahme der unmittelbar an die Anlage heranführenden Stichstraße über bestehende Güterwege. <b>Mögliche Auswirkungen werden im SUP-Umweltbericht zusammengefasst.</b>
	- Versiegelungsgrad	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Eine Flächenversiegelung erfolgt lediglich im Bereich der Fundamente und wird somit auf ein im Verhältnis zum Gemeindegebiet als unerheblich zu wertendes Ausmaß reduziert. Es besteht eine Rückbaupflicht nach Überschreitung der Lebensdauer der Windkraftanlage.
Klima:					
	- Mikroklima	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Keine relevanten Auswirkungen
	- Schadstoffe	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Windkraft als „saubere“ Energie, CO2-Einsparungen im Vergleich zu fossiler Energiegewinnung
Wasser:					
	- Stoffeintrag	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Keine relevanten Auswirkungen zu erwarten. <b>Die Vorschreibung allfälliger Maßnahmen erfolgt im Rahmen der materiellen rechtlichen Genehmigungsverfahren.</b>
	- Erschöpfung	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Keine relevanten Auswirkungen
	- Uferfreihaltung	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Keine Uferflächen betroffen
Energie:					
	- Energietransport	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	AS 1a: Eine Hochdruck-Erdgasleitung quer die Widmungsfläche.

					<b>Fachliche Stellungnahme wird bez. möglicher wechselseitiger Auswirkungen eingeholt.</b>
	- Bestehende Anlagen	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<p>Netzzugangsvereinbarung in Ausarbeitung, Einspeisung in UW Sarasdorf oder Höflein geplant.</p> <p>Die grundsätzliche Vereinbarkeit mit bestehenden Anlagen sowie mit den benachbarten Gwka-Widmungsflächen wurde bereits im Vorfeld des gegenständlichen Widmungsentswurfs geprüft. Die geplanten Widmungen wurden dabei auf die umliegenden Gwka-Widmungen abgestimmt.</p>



An die  
Abteilung Bau- und Raumordnungsrecht  
als Umweltbehörde gem. NÖ ROG 2014  
z. Hd. Frau Mag. Radaschitz-Deitzer  
Landhausplatz 1  
3109 St. Pölten

16.10.2025

(Datum)

Betrifft: **GEMEINDE SCHARNDORF**  
Änderung des örtlichen Raumordnungsprogramms

### **Entscheidung über die Festlegung des Untersuchungs- rahmen bei der strategischen Umweltprüfung (SUP)**

Die Gemeinde beabsichtigt, das örtliche Raumordnungsprogramm zu ändern.

Der Entwurf wurde vom Ingenieurkonsumentenbüro dieLandschaftsplaner.at  
Ziviltechnikergesellschaft m. b. H. erstellt und liegt unter folgender Planzahl vor:

#### **Entwurf zur Änderung des Örtl. ROP Planzahl R-0606/19/E**

Nach eingehender Abschätzung aller relevanten Kriterien hat die Gemeinde  
entschieden, welche Untersuchungen im Zuge der nötigen strategischen  
Umweltprüfung durchgeführt werden.

Beiliegende Unterlagen werden der Umweltbehörde zur Kenntnisnahme bzw. zur  
Abgabe einer Stellungnahme übermittelt.



.....  
(Unterschrift des Bürgermeisters)

#### Beilagen:

- Entwurf zur Änderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes (R-0606/19/E)
- Scoping Formular 2

SUP-relevante Änderungen	Schutzgüter	Schutzzielvorgaben, Schutzziel festlegungen	Prüfinteressen/Was wird untersucht?	Untersuchungsmethode	Anmerkungen
<b>PWP AP 1</b> Widmung von Gwäz anstelle von GfL	Böden	§ 1 (2) Z. 1 lit. b sowie Z. 3 lit. f und j NO ROG 2014, § 14 (2) Z. 4 und 16 NO ROG 2014	Schonung von Böden guter Bodenbonität, Auswirkungen auf Flächenverbrauch	Raumordnungsfachliche Beurteilung durch Ortsplaner	Erörterung der Auswirkungen im Rahmen des SUP-Umweltberichts
	Tiere Pflanzen, Lebensräume	§ 4 RegROP Bruck/Lertha, § 1 (2) Z. 1 lit. i und j NO ROG 2014, § 14 (2) Z. 16 NO ROG in Verbindung mit den einschlägigen Normen des NO NSG, NO JO sowie der EU-RL	Auswirkungen auf Habitatfunktion, Biotopausstattung und -vernetzung	Grundsätzlich wird auf das SUP zum NO SekROP Winckrafrutung verwiesen. Es werden ergänzende naturschutzfachliche Untersuchungen ausgearbeitet.	Naturschutzfachliche Stellungnahme (Bodennahme auf umliegende Natura-2000-Gebiete und Schutzgüter), Erörterung der Auswirkungen im Rahmen des SUP-Umweltberichts
	Biotopausstattung und -vernetzung, Habitatfunktion				
	Artenschutz	§ 14 (2) Z. 14 NO ROG 2014 in Verbindung mit der Roten Liste und den einschlägigen Normen des NO NSG sowie der EU-RL	Auswirkungen auf gem. Roter Liste, NO NSG, EU-RL, geschützte Arten Mögliche Beeinträchtigung der Korridorfunktionen	Prüfung in Hinblick auf das Vorkommen von sowie mögliche Auswirkung auf gem. Roter Liste, NO NSG, EU-RL, geschützte Arten	Naturschutzfachliche Stellungnahme, Erörterung der Auswirkungen im Rahmen des SUP-Umweltberichts
	Landschaft als menschlicher Aktionsraum				
	Landschaftsbild	§ 1 (2) Z. 1 lit. f NO ROG 2014, § 1 (2) Z. 3 lit. d NO ROG 2014, § 14 (2) Z. 14 NO ROG 2014	Bedachtnahme auf das Landschaftsbild in Hinblick auf prägende Strukturen und Sichtbeziehungen (Raumwirksamkeit)	Erörterung der Raumwirksamkeit, Sichtbarkeit und potenzieller Kumulationseffekten, Erörterung der Standortfindung und Variantenprüfung	Erörterung der Auswirkungen im Rahmen des SUP-Umweltberichts
	Technische Infrastruktur				
	Erhaltung der Leistungsfähigkeit der Verkehrswege und -einrichtungen	NO ROG 2014, NO LandesstraßenG, StraßenVO	Vereinbarkeit mit bestehender Verkehrsinfrastruktur (Schnellbahnlinie S7 und B9)	Erörterung möglicher Auswirkungen von Einwirkung in Hinblick auf die Verkehrssicherheit	Fachtechnische Stellungnahme, Erörterung der Auswirkungen im Rahmen des SUP-Umweltberichts
	Energie; Energietransport				
	Energieverteilung (Leitungsstrassen, Transportleitungen Öl, Gas, Strom, Wärme)	§ 1 (2) Z. 1 lit. c NO ROG 2014; § 14 (2) Z. 10 lit. a NO ROG 2014	Vereinbarkeit mit bestehender Geologie	Abschätzung möglicher Auswirkungen bzw. erforderlicher Mindestabstände	Technische Stellungnahme, Erörterung der Auswirkungen im Rahmen des SUP-Umweltberichts